

Pfarrbrief

Mai - Juni 2023

Pfarre Altlichtenwarth



HINWEISE

1. MONATSSAMMLUNGEN:

Tag: 6./7.5. u. 10./11.6.2023; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

2. MUTTERTAGSAKTION FÜR MÜTTER IN NOT:

Tag: 13./14.5.2023; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

3. FIRMUNG IN KATZELSDORF:

Tag: 13.5.2023

Zeit: 10,00 Uhr

4. BITTANDACHTEN u. BITTMESSEN:

Tag: 15, 16 u. 17.5.2023

Zeit: 19,00 Uhr

5. ERSTKOMMUNION IN HAUSBRUNN:

Tag: 18.5.2023

Zeit: 9,30 Uhr



6. ÖDENDORFKEUZ:

Tag: 4.6.2023

Zeit: 18,00 Uhr



7. FRONLEICHNAM:

Tag: 8.6.2023

Festmesse: 10,00 Uhr

8. GEBURTSTAGE:

Mai 2023

Helene MAIER (83), Johann SATOR (98), Eduard RUTSCHKA (86),
Helmut SCHEER (60), Karl RUTSCHKA (89), Maria BRANTNER (83),
Anton SCHLEINING (75), Monika SCHLEINING (70),
Maria SCHNEIDER (88), Maria RUTSCHKA (81), Gerhard HAWLITSCHKEK (50).

Juni 2023

Alena BERGER (70), Margareta STEIBL (65), Karl LEHNER (90),
Maria PRILLINGER (88),

*Pfarre und Pfarrer
gratulieren allen Pfarrangehörigen,
die im Mai und Juni 2023*

ihren Geburtstag oder ein anderes besonderes Fest feiern, sehr herzlich!

Gottes Schutz und Segen

möge alle

hier namentlich angeführten Jubilierenden begleiten!



Späte Reue kommt nie zu spät

„Als Regierung haben wir Pläne zur Sicherung der Ernährung aufgestellt, wir haben Saatgut, reichlich Dünger und Strategien zur Wassergewinnung. **Jetzt brauchen wir Gott, der uns den Regen schickt**“, sagte Kenias Präsident William Ruto, 56, am 14. Februar. Diesen Tag hat er zum **ersten nationalen Gebetstag** des Landes ausgerufen. **„Ich bitte alle Menschen aller Glaubensrichtungen, für unser Land zu beten.** Denn Kenia leidet unter extremer Dürre.“

Diese Sätze waren in keinem kirchlichen Medium zu lesen, sondern in *Die ganze Woche* vom 15. März 2023, Ausgabe 11, Seite 13. Die Überschrift dieses Beitrages, „Lieber Kanonen statt Brot“, holt uns die Kehrseite und die alltägliche Wirklichkeit vor unser Bewusstsein. Mit der Bekämpfung des Hungerproblems ist kein Geld zu verdienen, sehr wohl aber mit Waffen. Dafür braucht es aber kein Gebet.

Auch die *Österreichische Bauernzeitung* titelte in der Nummer 12 vom 23. März 2023 auf Seite 1: **„Beten gegen die Trockenheit.** Schnee- und Niederschlagsmangel im vergangenen Winter nicht nur in Österreich haben brisante Folgen für die Landwirtschaft. Im Burgenland und in Südfrankreich gab es sogar schon Bittprozessionen für Regen.“

Auch im wöchentlichen Mitteilungsorgan der Erzdiözese Wien, „Der Sonntag“, war in der Nr. 15 des 16. April 2023 auf Seiten 10 und 11 aufgrund des Spielfilms „Der Exorzist des Papstes“ unter den Überschrif-

ten „Gebet um Befreiung und Heilung“ und „Es war die Macht des Gebets“ zu lesen.

Die Appelle Mariens, der Mutter Jesu, zu beten, ziehen sich wie ein roter Faden bis in die Gegenwart. Auch unsere religiöse Überlieferung verschlief keine Erinnerung an das Gebet: das tägliche dreimalige Gebetläuten, das Ratschen in der Karwoche, das (abkommende) Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten, die Anbetungstage, die Anbetung beim Heiligen Grab, das Fest des Hl. Markus, die Bitttage, die Gottesdienste (Messen), die (ausgestorbenen) Andachten an Sonn- und Festtagen am Nachmittag und anderen Anlässen wie zum Beispiel die einst beliebten Maiandachten. Alle diese Formen soll(t)en zur persönlichen Ausbildung der Sprache mit und zu Gott anregen und dienen. Es sollte nicht erst der immer häufiger werdende Umstand „Not lehrt beten“ den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf treffen, um an selbstverständliche, aber versäumte Pflichten des Geschöpfes an seinen Schöpfer zu erinnern.

Der biblische Bericht über die Sintflut legt offen, wohin praktizierte Gottlosigkeit führt – zum Untergang. Was die Menschen von Ninive erlebten, als und wie sie auf die Ankündigung des Propheten Jona (Kapitel 3, Verse 1–10) reagierten, eignet sich gerade heute als Denkanstoß für notwendige Lösungen:

3 I Das Wort des HERRN erging zum zweiten Mal an Jona: 2 Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, der großen Stadt, und rufe ihr all das zu,

was ich dir sagen werde! 3 Jona machte sich auf den Weg und ging nach Ninive, wie der HERR es ihm befohlen hatte. Ninive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. 4 Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: Noch vierzig Tage, und Ninive ist zerstört! 5 Und die Leute von Ninive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus, und alle, groß und klein, zogen Bußgewänder an.

6 Als die Nachricht davon den König von Ninive erreichte, stand er von seinem Thron auf, legte seinen Königsmantel ab, hüllte sich in ein Bußgewand und setzte sich in die Asche.

7 Er ließ in Ninive ausrufen: Befehl des Königs und seiner Großen: Alle Menschen und Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. 8 Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen mit aller Kraft zu Gott rufen, und jeder soll umkehren von seinem bösen Weg und von der Gewalt, die an seinen Händen klebt. 9 Wer weiß, vielleicht kehrt er um, und es reut Gott, und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen. 10 Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.

A Johann Uvonen

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MAI 2023

- Mo. 1.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden *Maiandacht*,**
Fr 5.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht*
Sa. 6.5. 19,00 Uhr: FLORIANIGOTTESDIENST:
VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF
u. f. d. Verstorbenen d. Familie
MONATSSAMMLUNG
- So. 7.5. 8,30 Uhr: Sgm: f. d. Pfarrgemeinden, *Maiandacht***
MONATSSAMMLUNG
- Fr 12.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht***
Sa. 13.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Schwester
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- So. 14.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Schwester u. Großeltern, *Maiandacht***
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- Mo. 15.5. 19,00 Uhr: *BITTANDACHT u. BITTMESSE***
Di. 16.5. 19,00 Uhr: *BITTANDACHT u. BITTMESSE*
Mi. 17.5. 9,00 Uhr: *BITTANDACHT* u. VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
Do 18.5. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
Sa. 20.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. zur schuldigen Danksagung
u.. m.d.B .um weitere Hilfe, sowie f. Lebende
u. Verstorbene der Familie
- So. 21.5. 9,30 Uhr: Sgm. . f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN,**
Maiandacht
- Di. 23.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
Fr. 26.5. 8,30 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene
Sa. 27.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
So. 28.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden, *Maiandacht*
Mo. 29.5. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Robert WEINGARTSHOFER
u. alle Angehörigen, *Maiandacht*

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JUNI 2023

- Fr: 2.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 3.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. zur Danksagung anl. der goldenen Hochzeit,
f. + beiders. Eltern u. Verwandte
- So. 4.6. 10,00 Uhr: **SEGNUNG DES FEUERWEHRHAUSES
UND DES GEMEINDESAALES**
- Mi. 7.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
- Do. 8.6. 10,00 Uhr: **FESTMESSE f. liebe Verstorbene**
- Sa: 10.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Josefa u. Wilhelm LEHNER,
+ beiders. Geschwister, Sr. Michaela Höß
u. alle Armen Seelen
MONATSSAMMLUNG
- So. 11.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Franz MAIER u. Angehörige
MONATSSAMMLUNG
10,30 Uhr: **TAUFE DER MARIE-AURORA PREIER-DONNER**
- Fr. 16.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe nach einer bes. Meinung,
zu Ehren d. Hlgst. Herzen Jesu
u. Unbefleckten Herzen Mariens
- Sa: 17.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF
u. f. liebe Verstorbene der Familie
- So. 18.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige;
f. + G. u. M. Rosi MEIER, f. + Eltern
u. + beiders. Großeltern
- Fr. 23.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe, f. + Josefa u. Wilhelm LEHNER;
+ beiders. Geschwister, Sr. Michaela Höß
u. alle Armen Seelen
- Sa. 24.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. . f. + Eltern, Großeltern u. Schwester
- So. 25.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- Di. 27.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Fam. HIRSCH
- Fr. 30.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

7. Mai 2023

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



Ulrich Loose

» Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

14. Mai 2023

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium:
Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. «

CHRISTI HIMMELFAHRT

18. Mai 2023

Christi Himmelfahrt

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «

CHRISTI HIMMELFAHRT

18. Mai 2023

Christi Himmelfahrt

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «

PFINGSTSONNTAG

28. Mai 2023

Pfingstsonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

4. Juni 2023

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:
2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ulrich Loose

» Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

FRONLEICHNAM

8. Juni 2023

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:
Deuteronomium 8,2-3.14-16a

2. Lesung:
1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Juni 2023

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Juni 2023

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:
Matthäus 9,36 -10,8



Ulrich Loose

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Juni 2023

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:
Matthäus 10,26-33



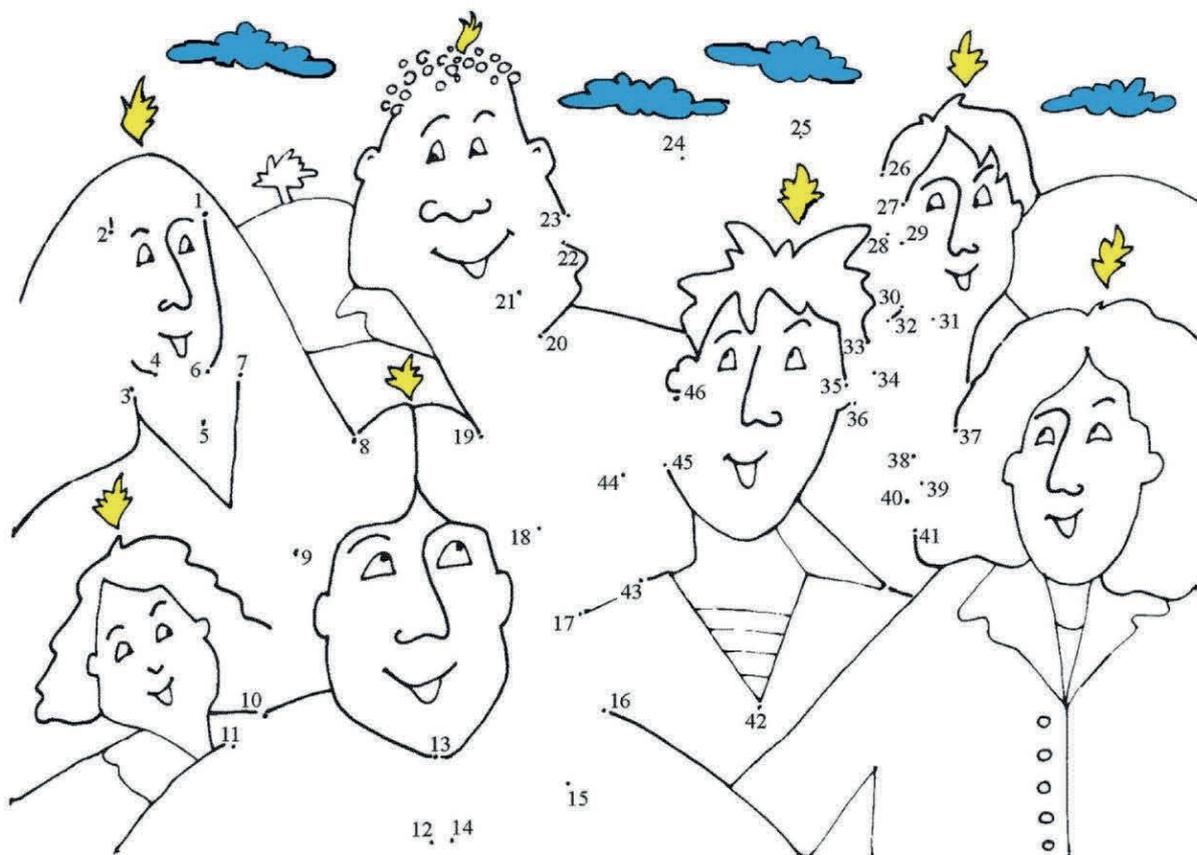
Ulrich Loose

» Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. «



Das ist doch ein lustiges Bild unten. Auf dem Kopf von jedem Menschen eine kleine Flamme, und alle freuen sich. Ein lustiges Bild mit einem wahren Inhalt. Ihr kennt vielleicht die Geschichte von Pfingsten. Die Jünger warten nach der Himmelfahrt Jesu auf den Heiligen Geist, den Jesus ihnen versprochen hat. Sie haben ein wenig Angst, weil Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Dann geschieht es an Pfingsten: Der Heilige Geist kommt in der Form von Feuer auf sie herab, und plötzlich freuen sich alle und haben Mut, von Jesus zu erzählen.

Das feiern wir bis heute an Pfingsten. Aber nicht nur um uns an die Jünger und den Heiligen Geist damals zu erinnern, sondern weil wir selbst heute den Heiligen Geist empfangen möchten. Den Geist Gottes, der uns fröhlich und mutig macht. Nicht in der Form von Feuer, aber doch so, dass wir ihn spüren. Weil der Heilige Geist uns verändern kann: Wenn wir traurig sind, schöpfen wir Hoffnung. Wenn wir Angst haben, bekommen wir Mut. Und wir sehen die anderen, die traurig oder ängstlich sind und trösten sie und machen ihnen Mut.



Ingrid Neelen

18. Mai 2023 Erstkommunion in Hausbrunn



Astrid Sauer



Annabelle Retzl

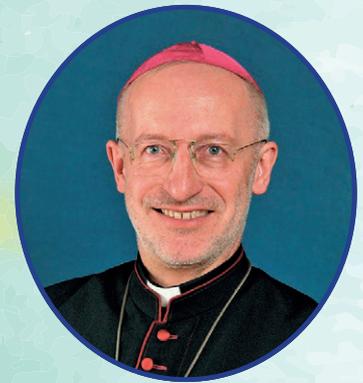


Sophie Kugler



Nico Kugler

13. Mai 2023 Firmung in Katzelsdorf



Weihbischof Dr. phil.,
Mag. theol. Franz Scharl



Vanessa Pleil



Lena Schlemmer



Vanessa Zobl



Lukas Gaismeier



Patrick Girsch